

Was gibt's Neues im BelWü?

Peter Merdian / Paul Christ

Seit Anfang April des Jahres sind an den Universitäten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart jeweils 34 MBit/s Breitband-Wissenschaftsnetz-Anschlüsse (BWiN) im Einsatz - an den restlichen Universitäten, Hohenheim, Konstanz, Tübingen und Ulm, seit Ende April.

Diese Hochgeschwindigkeitszugänge werden von der Telekom im Auftrag des DFN auf ATM-Basis zur Verfügung gestellt. Vom DFN-NOC an der Universität Stuttgart wird hierüber der IP-Dienst realisiert. Die bisherigen 2 bzw. 34 MBit/s BelWü-Datex-M-Anschlüsse werden zum 01. Juli 1996 abgeschaltet werden.

Parallel zum BWiN baut CNS - eine Tochterfirma der beiden baden-württembergischen Energieversorger Badenwerk und EVS - ein ebenfalls auf ATM basierendes, 155 MBit/s schnelles Netz für die BelWü-Universitäten auf. Die erste Leitung zwischen den Universitäten Karlsruhe und Stuttgart wurde bereits eingeweiht, kann aus rechtlichen Gründen derzeit jedoch noch nicht für den IP-Produktionsverkehr verwendet werden.

Durch das BWiN und die daran bis Mai angeschlossenen etwa 50 Einrichtungen aus dem wissenschaftlichen Bereich wird sich die Kommunikation hier merklich verbessern.

Ein Engpaß bleibt trotz stetigem Kapazitätsausbau leider die internationale Internet-Anbindung - hier kann man aber inzwischen auf einen weiteren schnellen Ausbau nach Europa und Übersee auf 34 MBit/s hoffen. Wie in den Rechnernetze-Artikeln der BI. 2 95 und 10/11 95 beschrieben, hat das von der EU ausgeschriebene und den vereinigten europäischen Forschungsnetzen betriebene Vorhaben TEN34 inzwischen zu einem Erfolg geführt: 17 Wissenschaftsnetze werden unter der Projektleitung von DANTE Ltd. [1] im zweiten Quartal des Jahres mit dem konkreten Aufbau einer gemeinsamen 34 Mbit/s-Infrastruktur beginnen.

In der Folge wird dieses "edblbase;netzmäßig geeinigte Europa" auch gegenüber den USA und weiteren internationalen Internets mit mehr Gewicht auftreten, als dies nationalen Organisationen alleine möglich war.

Aktueller BelWü-Stand

Über die BelWü-Leitungen werden derzeit knapp 2 TByte Datenverkehr pro Monat verbreitet. Folgende 81 Einrichtungen, mit zusammen über 50 000 Rechnern, können Sie derzeit über BelWü erreichen:

- **die Universitäten Freiburg, Heidelberg, Hohenheim, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Stuttgart, Tübingen und Ulm**
- **die Fachhochschulen Aalen, Albstadt-Sigmaringen, Biberach, Esslingen (FHS und FHT), Furtwangen, Heilbronn, Isny, Karlsruhe (HfG und FHT), Konstanz, Ludwigsburg, Mannheim (FHS und FHT), Nürtingen, Offenburg, Pforzheim, Reutlingen, Rottenburg, Schwäbisch-Gmünd, Stuttgart (FHB, FHD und FHT), Ulm und Weingarten**
- **die Berufsakademien Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Stuttgart und Villingen-Schwenningen**
- **die Pädagogische Hochschulen Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg und Schwäbisch-Gmünd**
- **die Musikhochschulen Mannheim und Stuttgart**
- **die Akademie für Datenverarbeitung Böblingen**
- **die Akademie für Lehrerfortbildung Esslingen**
- **die Badische Landesbibliothek Karlsruhe**
- **die Landesbildstelle Baden in Karlsruhe**
- **das Institut für Deutsche Sprache Mannheim**
- **das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim**
- **das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim**
- **das Zentrum für Umfrage, Methoden und Analysen**
- **das Deutsche Literaturarchiv Marbach**
- **das Mathematische Forschungsinstitut Oberwolfach**
- **die University of Maryland (Außenstelle Schwäbisch-Gmünd)**
- **die Akademie für Technikfolgenabschätzung Stuttgart**

- **die Evangelische Landeskirche in Stuttgart**
- **den Landtag**
- **die Landesbildstelle Württemberg in Stuttgart**
- **die Landeszentrale für Politische Bildung in Stuttgart**
- **das Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart**
- **das Ministerium für Wissenschaft und Forschung Stuttgart**
- **die Forschungsstelle für Psychotherapie Stuttgart**
- **die Württembergische Landesbibliothek Stuttgart**
- **die Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere in Tübingen**
- **über 50 Schulen in Baden-Württemberg**
- **die Fraunhofer Institute in Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart**
- **die Max-Planck Institute in Freiburg und Stuttgart**
- **sowie Individual Net (IN)-Ableger in Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Pforzheim, Stuttgart, Ulm und Weingarten.**

Literatur und URL

[1] J. Bersee, G. Quandel: Erfolg für TEN34 - Europaweites Breitband-Netz wird realisiert; in DFN Mitteilungen Heft 40, März 1996.

<http://www.dante.org.uk/ten34.html>

Peter Merdian / BelWü-Koordination, NA-5804

E-Mail: merdian@rus.uni-stuttgart.de

Paul Christ / BelWü-Entwicklung, NA-2515

E-Mail: christ@rus.uni-stuttgart.de